

Im Rahmen der Vorberatungen der Fachausschüsse hat sich insoweit Koordinierungsbedarf ergeben, als dass im Bau- und Vergabeausschuss ein Änderungsantrag beschlossen wurde, demzufolge die Nutzung als Fahrradstraße beschlossen werden möge.

Dies wird kontrovers diskutiert.

Ratsherr Kühl warnt vor den erheblichen Einschränkungen für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Es seien jeweils Ausnahmeregelungen zu treffen und entsprechende Beschilderungen erforderlich.

Ratsherr Radestock bestätigt, dass man sich bewusst für die Nutzung als Fahrradstraße entschieden habe, um den Durchgangsverkehr zu beschränken.

Letztendlich komme es auf die verkehrliche Anordnung als Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde an.

Angesichts der Kontroverse gibt der Hauptausschuss kein Votum ab.

Abstimmungsergebnis:	kein Votum
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung